

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung**

Band (Jahr): **22 (1944)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

PRO SENECTUTE

Schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege
und Altersversicherung

Erscheint vierteljährlich im März, Juni, September und Dezember

Herausgegeben vom Zentralsekretariat «Für das Alter» in Zürich (Dr. W. Ammann).
Redaktion, Administration, Annoncen u. Expedition: **Mühlebachstr. 8, Zürich.** Tel. 249 80
Druck: Müller, Werder & Co. AG., Buchdruckerei, Wolfbachstraße 19, Zürich

Abonnementspreis Fr. 2.— jährlich

Postcheckkonto VIII 8501

22. Jahrgang

Nr. 3

Zürich, September 1944

INHALT: Bundesrat Ph. Etter: Für unsere betagten Mitbürger und Mitbürgerinnen — Philippe Etter, Conseiller fédéral: Pour nos concitoyens et concitoyennes âgés. — Filippo Etter: Consigliere federale: Pei nostri vecchi. — Das Alter ist doppelt schwer... — Paul Frima: Der Greis. — Quelques souvenirs du peintre Albert Gos par lui-même. — Alina Borioli: Vita faticosa a Chironico. — C.M.: Das tapfere Schneiderlein. — Hilfe für die alte Bergbevölkerung. — Altersfürsorge - Assistance aux vieillards: Das Gesetz über die Altersbeihilfe im Kanton Zürich. — Freie Plätze in Anstalten.



Wwe. Seraphine Flück-Dubach, 1851—1944, welche noch mit 85 Jahren auf dem Felde wirkte. Die letzte Liesbergerin, die Früchte, Gemüse und Wasser auf dem Kopfe nach Hause trug.